

**Dan Bar-On**  
**„Dialog als Modell der  
Konfliktbewältigung“**

**Le dialogue comme model pour  
surmonter les conflicts**

**Von Sebastian und Jasmin**



# Gliederung

## 1.) Wer ist Dan Bar-On

*La personne Dan Bar-On*

## 2.) „Die Last des Schweigens“

**Gespräche mit Kindern von Nazi-Tätern**

*Conversation avec les descendants des bourreaux Nazis*

## 3.) T.R.T. – „To Reflect and Trust“ Nachkommen von Opfern des Holocaust treffen Nachkommen von Nazi-Tätern

*Rencontre entre les descendants des victimes et des bourreaux de l'holocauste.*

## 4.) Fazit / Erfahrungen aus der Arbeit von Dan Bar-On

*L'expérience du travail de Dan Bar-On*

# 1.) Wer ist Dan Bar-On?

- **1938 in Haifa geboren**  
*Née en 1938 en Haifa*
- **Sohn deutsch-jüdischer Eltern /**  
*fils de parents juif- allemands*
- **Studium der Psychologie, Spezialisierung auf die Behandlung von Holocaust Überlebenden**  
*etudes de psychologie, specialisation dans le traitement des survivants de l'holocauste*
- **1985: Feldstudie zu "Nachwirkung des Holocaust auf die Kinder von Nazi-Tätern**  
*etudes sur les consequences pour les enfants des bourreaux*

- **1992 Gründung der Gruppe TRT ( to reflect and to trust), die Täter und Opferkinder des Holocaust zusammenführt**  
*1992 Fondation du groupe TRT- rencontre des descendants des victimes et des bourreaux*

**Ausweitung der Erfahrungen aus TRT auf andere Konfliktparteien ( Irland, Palästina, Südafrika...)**

*Adaptation a d'autres groupes conflictuels p.ex. d'Irlande, Palestine, Afrique du Sud*

- **1998 Gründung des Peace Research Institute in the Middle East (PRIME)**  
*1998 fondation de PRIME*

## 2.) "Die Last des Schweigens," Gespräche mit Kindern von Nazi- Tätern *Conversation avec les fils/ filles des bourreaux Nazi*

- **Beginn der Studie: August 1985 in Deutschland**  
*Debut âout 1985 en Allemagne*
- **Ziel: Verstehen, wie Kindern von Nazi- Verbrechern mit ihrem schweren Erbe umgehen.**  
*Le but: Comprendre comment les fils/filles des Nazi vivent avec l'histoire de leurs familles*

## ➤ Schwierigkeiten/ *difficultés*

- **Deutsche wie auch israelische Wissenschaftler raten von der Durchführung der Studie ab.**

*Des scientifiques allemands et israéliens lui déconseillent l'étude.*

- **"Schuld der Eltern – Kinder sind unschuldig am Geschehenen.,,**  
*Comprendre que les enfants ne sont pas coupables*

- **Starke emotionaler Belastung.**

*Stress émotionnel*

- **Wenig Interesse in der Bevölkerung an der Aufarbeitung persönlicher Familiengeschichten.**

*Pas d'intérêt dans la population de travailler sur des histoires de famille.*

## ➤ Ergebnisse/ Resultat:

- bis 1987 hat es eine Aufarbeitung persönlicher Familiengeschichten während der Nazi- Zeit in Deutschland nie gegeben.
- Ein Interesse an der Unterstützung der Aufarbeitung dieser Phase der Familiengeschichte existiert nicht
- Es gibt keine Erfahrungen in der Vergangenheitsbewältigung bei Täterkindern in Deutschland.
- Versuch durch kollektive Reue die eigene Familiengeschichte zu verschleiern.
- "Banalität des Bösen"

# 3.) " To reflect and trust,, Nachkommen von Opfern des Holocaust treffen Nachkommen von Nazi- Tätern

## Vorgeschichte:

- 1988 Gründung einer Selbsthilfegruppe aus den Teilnehmenden der Studie
- 1992 entstand innerhalb der Gruppe der Wunsch sich mit Kindern von Holocaustüberlebenden zu treffen. -> "To reflect and trust,,

## Fragen:

- können die MitgliederInnen der Gruppe sich offen begegnen?
- kann es zu einem thematischen Tabubruch innerhalb der Gruppe kommen?
- können Gemeinsamkeiten jenseits von Gruppeninteressen entstehen?

## Ablauf der Treffen:

- Erzählen der eigenen Familiengeschichte während des Holocausts.
- Diskussion konkreter Fragestellungen. (Beispiel "Abhängigkeit von den Eltern")
- Versuch sich in die Rolle des "Anderen" hinein zu versetzen.

## Ziel:

- Verstehen und Vertrauen.

# Ergebnisse/ Resultat

- räumliche Entwurzelung
- psychische Entwurzelung
- Frage nach der eigenen Identität.

## Schwierigkeiten:

- Unverständnis und Misstrauen innerhalb der israelischen und deutschen Gesellschaft.
- Kultur des Schweigens innerhalb beider Gesellschaften.